

lange. Schon Ende August war der Schandfleck beseitigt – herzlichen Dank!

### Zum Schmunzeln

Eine Firma bekommt einen neuen Chef. Dieser ist allgemein für seine Härte bekannt. Er duldet keinen, der nicht mit mindestens 120% bei der Arbeit ist. Er ist bekannt dafür, Arbeiter, die nicht alles geben, sofort zu feuern.

Am ersten Tag wird er durch die Büros geführt, alle nicken ihm ängstlich zu und grüßen höflich, um nur ja nichts falsch zu machen. Plötzlich sieht der neue Chef, wie ein Mann sich gegen die Wand im Flur lehnt und an die Decke starrt. Alle Mitarbeiter konnten ihn sehen und der Chef denkt, dass er hier eine gute Gelegenheit hat, den Mitarbeitern zu zeigen, dass er Faulheit nicht dulden wird. Er geht zu dem Mann hin und fragt ganz laut:

"Wie viel verdienen Sie in der Woche?"

Überrascht und verdutzt antwortet der Mann: "300 €! Wieso?"

Der Chef holt seine Geldbörse heraus, gibt ihm 600 € und schreit: "In Ordnung, hier ist dein Lohn für 2 Wochen, nun HAU

AB und komme nie wieder hierher!"

Der Chef fühlt sich toll. Er hat allen gezeigt, dass Faulheit von ihm nicht geduldet wird. Er fragt die anderen Mitarbeiter: "Kann mir jemand sagen, was dieser faule Sack hier gemacht hat?"

Mit einem Lächeln im Gesicht sagt einer der Mitarbeiter: "Pizza geliefert!"

### Selbstverständliches:

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

### Bauernregeln im Oktober

Der 15. Oktober hat es mit den Wetterregeln in sich. Angeblich wird es also ab Mitte Oktober ungemütlich. Wir werden sehen.

- An Hedwig bricht der Wetterlauf und hört das gute Wetter auf.
- Zu Theres beginnt die Weinles'.
- Die Hedwig und der Galle (16.10.), die machen das schöne Wetter alle.

### Termine / Feiertage

**03. Oktober:** 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

**09. Oktober:** ab 07.00 Uhr Herbstfahrt

**19. Oktober:** 15.00 Uhr 68. Frauentreff im Bürgerhaus

**29. Oktober:** 7. Zeltkirmes - 19.30 Uhr Kirmes-Gottesdienst in der Kirche, 21.00 Uhr Kirmes-Disco mit Moonlight

**30. Oktober:** 7. Zeltkirmes - 14.00 Uhr Rentnerkirmes, 20.00 Uhr Kirmes-Tanz mit Flash

**31. Oktober:** 7. Zeltkirmes - ab 9.00 Uhr Ständchen mit Dooms Day, 10.00 Uhr Frühschoppen, 12.00 Uhr Mittagessen, 15.00 Uhr Kindertanz und anschließende Kirmes-Beerdigung

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

**Beiträge, Nachrichten und Neuigkeiten werden für die nächste Ausgabe bis zum 25. Oktober entgegen genommen!**

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99198 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!



### Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter!

Der bunte Monat liegt vor uns, welcher durchaus auch seine glänzenden Seiten zeigen kann. Nicht umsonst spricht man oft vom goldenen Oktober. Trotzdem macht sich im Herbst die Zeit bemerkbar, wo die Tage immer kürzer und die Nächte immer länger werden. Die langen Abende kann man nutzen, um zu lesen, z. B. die neueste Ausgabe des Ausrufers. Viel Spaß dabei wünscht wie immer

die Redaktion

### „Platz ohne Namen“

Nun ist es heraus: Der „Platz ohne Namen“ trug die längste Zeit keinen Namen. Seit dem 4. September hat er die ganz poetische Bezeichnung „Am Lindenborn“. Mancher wird sich fragen, warum dieser Name und nicht etwa die althergebrachte Bezeichnung „Unter den Linden“? Nun, warum muss man immer zurückkehren zu dem, was schon war? Der Brunnen

Namen“ ist sie auf jeden Fall.

Jens Schüßler, Mitglied im OR

### Regenrückhaltebecken

In den letzten Tagen des August wurde das Regen-



unter den Linden verdient ebenfalls genannt zu werden, zumal beide Elemente, die Bäume und der Brunnen gemeinsam auf diesem Platz alt geworden sind. Es gibt auch die Geschichte, dass ohne die Linden das Wasser im Brunnen versiegen würde.

Um daran zu erinnern und an die alte mundartliche Bezeichnung für einen Brunnen, nämlich „Born“, wurde der Name aus zahlreichen Vorschlägen ausgewählt. Auch wenn der Platz keine Adresse ist, die jemand auf seinen Briefen als Absender schreiben kann, ist es doch ein Punkt im Ort, der von nun an einen Namen, eine Bezeichnung trägt, die sich hoffentlich einprägt. Allemal besser als „Platz ohne

rückhaltebecken fertiggestellt. Als letzte Arbeit am Becken selbst, wurde ein Zaun um das Areal gezogen. Demnächst soll mit den Kanalarbeiten bis zum Einlaufbauwerk in das Bachbett des Vieselbachs begonnen werden.

Die Redaktion

### Kirmes

Ungewöhnlich, aber nicht unbedingt befremdlich ist der Termin der Hochstedter Kirmes in diesem Jahr. Vom zweiten November-Wochenende ist sie nun auf das letzte Oktober-Wochenende vorgerutscht. Was spricht dagegen? Bereits 2008 war die Kirmes Ende Oktober/Anfang November. Die Chancen von Schneematsch und Frösten in der Nacht auf dem

Heimweg vom Festzelt überrascht zu werden, ist bei Weitem geringer als etwa Mitte November, obwohl auch schon Ende Oktober der Winter sein erstes frostiges Gesicht zeigen kann. Es gibt keinen Grund, der gegen das etwas zeitigere Gedenken an die Weihe der Hochstedter Kirche sprechen würde. Freuen wir uns auf eine schöne Kirmes im Oktober!

*Die Redaktion*

### 7. Zeltkirmes in Hochstedt

Freitag 19.10.2010:

19.30 Uhr Kirmesgottesdienst,

21.00 Uhr Kirmesdisco mit Moonlight im Festzelt  
Sonnabend 30.10.2010:  
14.00 Uhr Rentnerkirmes,  
20.00 Uhr Kirmestanz mit Flash

Sonntag 31.10.2010:

9.00 Uhr Ständchen mit Dooms Day,  
10.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt,  
12.00 Uhr Mittagessen mit Thüringer Klößen  
15.00 Uhr Kinderkirmes, anschließend Kirmesbeerdigung.

Das Zelt ist mit festem Boden und beheizt! Für das leibliche Wohl wird

am gesamten Kirmeswochenende bestens gesorgt.

*Die Kirmesgesellschaft*

### Ortsteilbürgermeisterin

Liebe Hochstedterinnen und liebe Hochstedter, verehrte Leser, ein gelungenes Waidfest liegt hinter uns und ich möchte mich bei allen Organisatoren, Helferinnen und Helfern herzlich bedanken.

Beim Fest wurde ja der neue Name für unseren Platz „verkündet“ und auch an dieser Stelle möchte ich dies noch einmal tun: der Platz soll nun „Am Lindenborn“ heißen. Falls jemand mit dem Begriff Born nichts anzufangen weiß: Born ist ein alte Bezeichnung für Brunnen, die auch in Hochstedt - zumindest von einigen Leuten - noch benutzt wird. Und da wir am Platz sowohl Linden als auch einen Born haben und eine alte Legende besagt, dass der Born so lange Wasser geben wird, wie Linden am Platz stehen, haben wir uns für diesen Namen entschieden. Demnächst wird auch ein kleines Schild mit diesem Namen angebracht und einem Verweis auf die Nutzung des Brunnens für die örtliche Wasserversor-

gung bis Anfang der 1990er Jahre.

Nach mehr als einem Jahr, in dem ich versucht habe von der KOWO Informationen zur alten Gaststätte zu bekommen, erhielt ich im September endlich ein Schreiben mit der Auskunft, dass die Entwicklung des Konzeptes für den KOWO-Altbaubestand schon weit fortgeschritten sei und bis spätestens Januar 2011 eine Entscheidung hinsichtlich des Gebäudes in Hochstedt getroffen werden soll. Ich bin sehr neugierig ...

Gegenstand eines Ortstermins im September war der Spielplatz. Ich selbst bin nicht gerade zufrieden mit dem Spielplatz, wenngleich ich ihn ästhetisch ansprechend finde. Aber den Kindern bietet er recht wenige Möglichkeiten. Sie können im Sand oder mit Wasser spielen, meistens kombinieren sie beides, so dass des Öfteren die Sandgrube geflutet oder aber der Bachlauf „verfüllt“ wird. Was sollen sie auch anderes tun ... Die Holzschafe sind zwar recht urig, aber von kleineren Kindern – jedenfalls selbständig – nicht bespielbar. Leider lässt sich an der Gesamtsituation nicht viel ändern. Es fehlen sowohl

Frau Minelli hatte im Bürgerhaushof wieder ihre kleine Färberwerkstatt aufgebaut und bald trockneten erste blaue Tücher auf der Leine, die mit Waid gefärbt worden waren.

Gern gesehene Gäste kamen aus Rohrborn, von der Rohrborner Dorfgemeinschaft e.V., aus Leubingen vom dortigen Heimatverein und aus Erfurt. Von dort waren die Blaufärberin Sigritt Weiß und ihr Mann unserer Einladung nach Hochstedt gefolgt.

Der Abend stand wieder im Zeichen des Waidtanzes unter der Kastanie und die vorherrschende Farbe des Abends war selbstverständlich das Blau. Als Lieblingsgetränk dieses Festes stellte sich die Bowle heraus, die es in diesem Jahr in zwei Ausführungen gab: Bier- und Schwarzbierbowle.

Ein schönes Waidfest ging ganz ohne Regenschauer zu Ende. Bei den Helfern, die dafür gesorgt haben, dass das Fest so glänzend gelang, möchten wir uns hiermit recht herzlich bedanken! Ohne Euch hätten wir es nicht in dieser Form geschafft!

*Der HeimatVerein Hochstedt*

### Herbstfahrt

Unsere Herbstfahrt am 9. Oktober führt uns in sächsische Gefilde. Es geht auf den Spuren August des Starken nach Meißen, in die Stadt des weißen Goldes: des Porzellans. Eine Führung wird uns die Stadt näher bringen, bevor es mit der Löbnitzgrundbahn nach Moritzburg geht, um dort das Schloss zu besichtigen. Die Abfahrt des Busses von der Bushaltestelle ist um 7.00 Uhr. Die Kassierung des Fahrpreises erfolgt in der Woche vom 4. bis zum 8. Oktober.

### Kikeriki

An dieser Stelle wieder die Erinnerung an unser Hähnewettkrähen am Ostermontag 2011 (25.4.). Anmeldungen dafür nimmt Manfred Maul entgegen. Erste Hähne sind schon gemeldet!

### Danke

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, die aus Anlass unserer Goldenen Hochzeit im September 2010 zu uns gelangten, möchten wir uns auf diesem Weg recht herzlich bedanken.

*Erika und Manfred Schüßler*

### Adventssingen

Liebe Kinder, nach den Herbstferien werden am Donnerstag, den 28. Oktober 2010, um 16.30 Uhr in der Alten Schmiede 13 die Proben für das Adventsliedersingen beginnen. Eingeladen sind alle kleinen und größeren Kinder, die Spaß am Singen und Musizieren haben. Geplant sind wöchentliche Proben von ca. 45 bis 60 Minuten.

*Es grüßt euch  
Silke Palmowski*

### Streicheinheiten

Ende August wurde im Unterdorf ein Schandfleck beseitigt, der so wohl noch eine ganze Weile zu sehen gewesen wäre. Nach dem



Aufruf der Bürgermeisterin hatte sich kein Hochstedter berufen gefühlt, die Westseite des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses zu streichen, nachdem Schmierfinken sich dort verewigen wollten. Der Sportverein sagte sofort zu, der Wand einen neuen Anstrich zu geben und fackelte deshalb nicht

der Platz für ein größeres Spielgerät als auch das Geld.

Die Verantwortlichen haben mir aber zugesagt, stärker als bisher darauf zu achten, dass die Sandkiste mit ausreichend Sand gefüllt ist (mit der Konsequenz, dass noch mehr Sand im Bach landet ...?) Allerdings will man auch versuchen, ein anderes kleines Spielgerät zu installieren, welches dann auch von jüngeren Kindern selbständig benutzt werden kann.

Meine Bitte an Eltern und auch an jene, die hin und wieder am Spielplatz verweilen: sorgen Sie mit dafür, dass dieser kleine Platz einladend wirkt und nicht verlottert.

An dieser Stelle ein Dankeschön an den Sportverein, der – auf meine Bitte hin – die beschmierte Wand des alten Feuerwehrhauses geweißt hat. Die Verursacher dieser Schmierereien waren ja leider nicht in der Lage dazu!

Ich hoffe, dass ich in der nächsten Ausgabe über weitere Projekte, die in Planung sind, berichten kann und wünsche uns allen einen bunten, sonnigen Herbst.

Wann haben Sie eigentlich zum letzten Mal einen Drachen steigen gelassen?

*Mit freundlichen Grüßen  
Silke Palmowski*

#### **Ortsteilverwaltung**

Sprechzeiten: 11. und 25. Oktober

Ortsteilbetreuerin: 15.00 bis 17.00 Uhr

Ortsteilbürgermeisterin: nur am 25. von 15.00 bis 17.30 Uhr

Ortsteilratssitzung: 4. Oktober, 19.00 Uhr

#### **Volkssolidarität**

Die Volkssolidarität Ortsgruppe Hochstedt / Vieselbach informiert über folgende Veranstaltungen: Frau Stange, Landtagsabgeordnete des Landes Thüringen, lädt die Ortsgruppe am Freitag, 08.10.2010 um 10.00 Uhr recht herzlich in den Landtag ein.

Am 28.10.2010 findet um 14.00 Uhr ein Vortrag über Äthiopien in der Gaststätte „Lindeneck“ statt.

Die Spinnstube zum Advent findet am 05.12.2010 in Wandersleben statt. Zu dieser Veranstaltung ist ein Kostenbeitrag von 10,00 € notwendig. Der Bus fährt 12.50 Uhr in Hochstedt an der Bushaltestelle ab. Die Rückfahrt erfolgt ebenfalls mit dem

Bus. Meldungen für diese Veranstaltung nimmt für Hochstedt Herr Egon Angelroth entgegen.  
*Egon Angelroth*

#### **Sportnachrichten**

Spielplan der Mannschaften des SV Blau-Weiß 90 Hochstedt im Oktober:

Sa. 02.10.: 10.00 – 13.00 Uhr G-Jugend-Turnier in Hochstedt, 14.30 Uhr Hochstedt I – SV Ingersleben (verlegt)

So. 03.10.: 10.30 Uhr Crawinkel – Hochstedt B-Jug., 14.00 Uhr Fortuna Erfurt – Hochstedt II

Sa. 09.10.: 15.00 Uhr Borntal EF – Hochstedt I

So. 10.10.: 14.30 Uhr Azmannsdorf – Hochstedt II

So. 17.10.: 11.30 Uhr Hochstedt II – Concordia II, 14.30 Uhr Hochstedt I – Vieselbach

Sa. 23.10.: 14.00 Uhr Hochstedt II - Stotternheim

So. 24.10.: 14.30 Uhr Walschleben II - Hochstedt I

So. 31.10.: 13.30 Uhr Hochstedt I – Alach (verlegt)

#### **Heimatverein**

##### MDR-Garten

Der eine oder andere Hochstedter mag die Sendung MDR-Garten am 14. September gesehen haben,

oder auch deren Wiederholung am Sonntag darauf. Der neuzzeitliche Waidanbau in Hochstedt war dem MDR einen Bericht wert. Dies fanden zumindest die Redakteure der Gartensendung und drehten am Waidbeet und im Museum über drei Stunden lang. Der Titel des Beitrages lautete „Wo Waid heute noch verarbeitet wird“. Es gab zahlreiche Reaktionen auf den Beitrag, die von Anfragen nach Waidsemen oder nach Waidpflanzen reichten, bis hin zu Einladungen, das Thema Waid bei anderen Gelegenheiten bekannt zu machen.

#### Waidfest

Das Waidfest Anfang September stand zunächst unter dem ungunstigen Einfluss eines Tiefdruckgebietes, welches die Kälte und Nässephase des August bis in die Vormittagsstunden des Waidfesttages fortsetzte. Noch zu diesem Zeitpunkt bereiteten Regenschauer einige Kopfzerbrechen. Pünktlich, kurz vor Beginn des Festes riss jedoch der Wolkenhimmel auf und die Sonne zeigte sich. Nach der Eröffnung gab die Bürgermeisterin, Frau Palmowski, bekannt, welcher Name auf der letz-

ten Ortsteilratssitzung für den „Platz ohne Namen“ gefunden wurde. Diejenigen, die Namensvorschläge eingereicht hatten, nahmen an einer Verlosung teil. Katrin Lorenz, Raimund Blau und Heiko Grenzdörfer erhielten Preise als Dankeschön für die Beteiligung an der Namensfindung, obwohl ihre Vorschläge keine Berücksichtigung fanden.

Die Kindertanzgruppe des SV 1899 Vieselbach e.V. zeigte ihr neues Programm und beeindruckte durch die fantasievollen Löwenkostüme. Getanzt wurde nämlich nach afrikanisch anmutenden Klängen. Viel Applaus ernteten die Darsteller, unter denen sich auch Hochstedter Kinder befanden.

Im Kinderzelt wurde unterdessen gemalt. Hier gab es drei Möglichkeiten kreativ zu sein. Mit Porzellanfarben konnten Tassen und Teller bunt bemalt werden. Andere Möglichkeiten mit Farbe zu arbeiten hatten die Kinder beim Verzieren von Tüten und Bemalen von Papprollen.

Im Bürgerhaushof war inzwischen das Duo Liedfass eingetroffen, welches mit Begleitung durch Geige und Gitarre Lieder zum Mitsingen und Mitschunkeln vortrug. Die Darbietungen der beiden Weimarer riefen geteilte Meinungen beim Publikum hervor. Während die einen mehr als begeistert waren, fanden andere den Vortrag etwas leise. Wir werden uns im nächsten Jahr wieder auf Anderes besinnen. Vor dem Museum war der Waidstein-Wettbewerb der Kinder angelaufen, wobei derjenige ermittelt wurde, der über die Distanz der Länge des Museums die wenigsten Anläufe brauchte, die Waidspielsteine zu rollen.



Die Gewinner dieses Wettbewerbes – als Pokal gab es mit Süßigkeiten gefüllte Waidtassen – wurden teilweise in spannenden Stechen ermittelt.